

blichen seine Wangen. Langsam schlich er eines Tages um den See, setzte sich ermattet an das Ufer, entschlummerte und erwachte nie wieder. Hirtenknaben fanden ihn. Schon wollten diese nach dem Dörschen eilen, um die Mär zu verkünden, da fiel ihr Auge auf das Gewässer des Sees. Und sieh, ein prächtiges Schiff kam daher gerudert. Darin saßen drei Mädchen mit schwarzen Bändern um Stirn und Leib. Ein goldenes Ruder hatte jedes von ihnen in der Hand, damit trieben sie das Fahrzeug pfeilschnell der Stelle zu, wo Niklas lag. Bald war es da. Die Mädchen stiegen ans Ufer, nahmen sanft den entschlafenen Jüngling auf die Arme und trugen ihn behend auf's Schifflein. Dann ruderten sie von dannen und waren bald in der Mitte des Sees. Wie Eiszapfen vor den Sonnenstrahlen zerrann nun das Schifflein und was darin war. Drei weiße Enten umkreisten dreimal die Stelle, wo das Schiff verschwunden war; dann tauchten sie unter und wurden nie wieder gesehen.

Vornbaum. (Weichelt, Hannoversche Geschichten und Sagen.)

397. Lügenmärchen.

1. Es wollten drei Kerls einen Hasen fangen,
sie kamen auf Krücken und Stelzen gegangen;
der eine konnt' nicht hören,
der andre war blind, der dritte stumm,
der vierte konnt' sich nicht rühren.

2. Nun will ich euch singen, wie es geschah:
der Blinde zuerst den Hasen sah
im Felde geschwind hertraben;
der Stumme rief dem Lahmen zu,
da faßt ihn der beim Kragen.

3. Es segelten etliche über Land,
die Segel hatten sie in den Wind gespannt
und segelten auf den Feldern.
Sie fuhren auf einen hohen Berg,
da ertranken sie all in den Wäldern.

4. Die Schnecke ging auf die Hasenjagd —
die Hasen liefen fort mit Macht,
die Schnecke tät sie doch kriegen.
Es saß eine Kuh wohl auf dem Dach,
die war hinauf gestiegen.

5. Tut es die Leute doch verdrießen,
so will ich denn mein Lied beschließen
und will nicht länger lügen:
in meinem Land die fliegen sind
so groß wie hier die Siegen.

(Wolfsmund.)

